



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

TRANSPORTER KAUFT MAN BEI
THOMANN
 NUTZFAHRZEUGE AG
 STANDORT ARBON Tel. 071 446 77 11
 www.thomannag.com

SOFORT VERFÜGBAR!

7. Oktober 2016

Saurer-Veteranen unter sich



7

Das Saurer Museum – eine einzigartige Erfolgsgeschichte



3

Sek-Defizite werden kleiner



5

So macht Schule Freude



11

Erfolgreiches Profi-Debüt



16

Abschied von der Musikbühne

Hotel Bellevue
Restaurant Bellevue
9320 Arbon
071 440 22 16

Wir haben ab heute Freitag Metzgete bis Sonntag 9.10.16

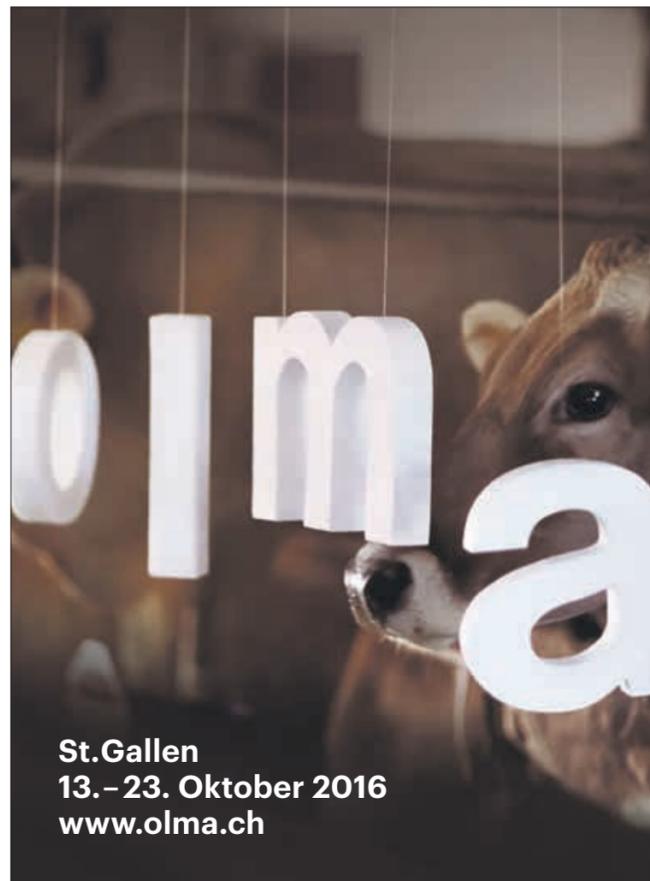
S'hät wieder Kesselfleisch mager & durchzogen und üsi beliebte Leberli mit Rösti.

Wir freuen uns auf euern Besuch
Barbara + Jürgen Gudemann

CORNELIA moden

Outlet-Mode Qualität zum kleinsten Preis

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16



St.Gallen
13.-23. Oktober 2016
www.olma.ch

MB KÜCHEN & BÄDER

Wir sind gerne für Sie da!

Offener Sonntag: 30. Oktober 2016

Friedenstrasse 6, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 80 10,
www.mb-kuechen-baeder.ch.

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 8. Oktober 2016
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus

viel gute Stimmung und Musik am

10. Oktoberfest
vom 6. bis 8. Oktober 2016

O'zapft is am Donnerstag,
6. Oktober 2016 um 18:30 Uhr



FROHSINN
RESTAURANT · BRAUEREI · HOTEL

HOTEL BRAUEREI FROHSINN
Romanshonerstrasse 15
CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 84 84
info@frohsinn-arbon.ch

...kommt's au in den Braukeller

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

online
www.felix-arbon.ch



AKTUELL

Aus dem Stadthaus

Sanierung der Schlossmauer

Am kommenden Montag, 10. Oktober, beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Schlossmauer – dies, nachdem der Arboner Stadtrat den Objektkredit freigegeben und das Amt für Denkmalpflege dem Sanierungsvorschlag zugestimmt hat. In einem ersten Schritt wird der Abschnitt bei der Schlosszufahrt saniert.

Da die Mauer sehr stark beschädigt ist, muss sie komplett abgetragen und neu aufgebaut werden. Zuerst wird die westliche, danach die östliche Mauer abgebrochen. Nach Beendigung der Rückbauarbeiten wird die Mauer mit bossierten, also grob behauenen Sandsteinen neu aufgebaut. Eine Entwässerung auf der Rückseite der Mauer soll künftig das Durchnässen des Sandsteins verhindern.

Die Sanierung der beiden Mauern bei der Schlosszufahrt dauert voraussichtlich zwei Monate. Während der Bauarbeiten ist der Zugang zum Schloss jederzeit gewährt.

Medienstelle Arbon

IG Metropoli verabschiedet Resolution für Erhalt

130 Personen haben an einer Infoveranstaltung der IG «Pro Metropoli» teilgenommen. Einstimmig verabschiedeten sie eine Resolution zu Händen des Stadtrates und der Firma HRS. Darin stellen sie vier Forderungen: 1. Das Hotel Metropoli sei aus historischen, architektonischen, städtebaulichen, touristischen und gesellschaftlichen Gründen zu schützen. 2. Der Stadtrat solle alles unternehmen, damit das «Metropoli» als Hotel und Restaurant erhalten bleibt. 3. Die HRS wird aufgefordert, Hand zu bieten, dass an dieser einzigartigen Lage ein attraktives Hotelprojekt unter Einbezug des bestehenden Hotels geplant und ausgeführt wird. 4. Die IG «Pro Metropoli» bietet Hand bei der Lösungsfindung.

Budget 2017 der Sekundarschulgemeinde: 237 400 Franken Defizit

Sek fasst langsam wieder Tritt

Auch das Jahr 2017 wird der Sekundarschulgemeinde Arbon rote Zahlen bescheren: Bei Ausgaben von 16,8 Millionen Franken wird das Defizit noch rund eine Viertel Million Franken betragen. Doch die Korrekturen sind gemacht, der neue Finanzressortleiter Adrian Bitzi sieht «einen Silberstreifen am Horizont».

Hohe Bauinvestitionen haben die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) in den letzten Jahren finanziell in arge Schieflage gebracht. Sparmassnahmen (unter anderem die Streichung von drei Lehrerstellen) wurden beschlossen, das Schulgeld für Steinachs Schüler wurde angepasst (von 17 652 auf 24 749 Fr.) und der Steuerfuss von 38 auf 42 Prozent erhöht. Die Lage bleibt trotzdem angespannt, auch für 2017 ist ein Defizit von 237 400 Franken budgetiert.

54 Lektionen weniger Mathe

«Die Schülerzahlen und die Steuereinnahmen können wir nicht beeinflussen», sagt Sekundarschulpräsident Röbi Schwarzer mit Blick auf das Budget. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die «Kostendisziplin» an der Sek «sehr hoch» sei und bleibe. Röbi Schwarzer: «Die Lehrpersonen haben den Spargedanken schon ziemlich stark verinnerlicht.»

Im Budget 2017 soll unter anderem beim Personal 130 000 Franken eingespart werden. Dies unter anderem durch Streichung von 54 Lektionen Mathematik: Hier wird künftig auf die sogenannte «Binnendifferenzierung» (individuelle Förderstunden einzelner Lernender) verzichtet werden.

Nur das Nötigste investieren

Die Investitionsrechnung 2017 sieht 380 000 Franken Investitionsbedarf vor. Je 140 000 Franken sollen für die Informatik in allen Zentren (Schwarzer: «Das sind die üblichen, jährlichen anfallenden Kosten») sowie für die Hau-

stechnik im Schulhaus Stacherholz aufgewendet werden. Weitere 100 000 Franken werden für die Schulliegenschaft Rebenstrasse 25 benötigt. Hingegen zurückgestellt werden die Pausenplatzgestaltung im Reben 4 (450 000 Fr.) und die Pausenplatzsanierung beim Stacherholz (180 000 Fr.). «Investitionen, die nicht zwingend sind, versuchen wir hinauszuschieben», sagt Finanzchef Adrian Bitzi. Betont wird aber, dass man die Liegenschaften «im Schuss halte» und dass nicht auf Kosten der Bausubstanz gespart werde.

Für das laufende Rechnungsjahr 2016 hatte die Sek ein Defizit von rund 400 000 Franken budgetiert. Gemäss Sek-Finanzchef Adrian Bitzi dürfte das Defizit jedoch geringer ausfallen. Positiv zu Buche schlägt eine Steuernachzahlung aus Roggwil. Diese vermag die Mindersteuer-Erträge aus Arbon mehr als wett zu machen.

«Silberstreifen am Horizont»

Gemäss Schulpräsident Röbi Schwarzer dürfte die Sek im Jahr 2020 erstmals wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. «Wir sehen einen Silberstreifen am Horizont», bestätigt Adrian Bitzi. Die Finanzen der Sek Arbon bleiben zwar eine grosse Herausforderung, doch habe man wieder «Tritt gefasst».

ud.

Hehli und Straub treten zurück

Am 12. Februar 2017 wird die Sekundarschulbehörde Arbon neu gewählt. Ihren Rücktritt eingereicht haben Roland Hehli (CVP) und Kurt Straub (FDP). Für die Nachfolge stellen sich Evi Fäh (SP) und Reto Gmür (SVP) zur Wahl.

DEFACTO

Es geht etwas in Arbon

Just in diesen Tagen wird der unsägliche Kleinkreislauf zurückgebaut, der Webschiffkreislauf ist nun auch buskonform und damit normalisiert sich die Verkehrssituation im Städtli. Das neue Hamelgebäude wurde glanzvoll eröffnet, die Post ist spurlos umgezogen (selbst Postomat und Briefkasten wurden eingepackt), der Arboner Geldbeutel erfreut sich eines «Zustupfs» aus der Kantons-Hauptstadt, der eine Baum beim Bündnerhof soll nicht gefällt, der andere beim Schädlerturn in der Adventszeit wieder geschmückt werden. Neu gibt es auch eine IG, welche hartnäckig versucht, das baufällige Hotel Metropoli zu erhalten und gleichzeitig mit der Verhinderung der Twintowers wirbt (welch zusammenhangslose Allianz). Der samstägliche Wochenmarkt als beliebter Treff- und Einkaufsort im Herzen Arbons ist gar nicht mehr wegzudenken, die Uesestuehle bei allerbestem Wetter bleibt einzigartig und unvergesslich. Das grosse Summerdays Festival, das farbige Nationenfest und das feine PicknickJazz sind die Farbtupfer im kulturellen Leben. «SAG-WIE», der konstruktive Bürgerdialog wurde erfolgreich ins Leben gerufen (Interessierte können sich unter sagwie.arbon@gmail.com immer noch melden). Liebe Arbonerinnen, liebe Arboner, wer sich aus diesem bunten Strauss nicht eine schöne Blume pflückt, immer noch destruktiv motzt und böse Briefe schreibt ist selber schuld. Allen aktiven Anderen wünsche ich ein herzhaftes «Weiter so!» Mir scheint, in Arbon zieht tatsächlich der Xsunde Menschen Verstand wieder ein. Hopp Arbon!



André Mägert, XMV – Xsunder Menschen Verstand, Arbon

Herbst Aktion

Hundesalon Wuschel
Ein gepflegter Hund ist ein glücklicher Hund!



Rotgans Miriam
Master Groomerin

076 438 34 77
Hauptstrasse 18
9320 Arbon
www.hundesalon-wuschel.jimdo.com

15% Rabatt auf Pflege
Inserat ausschneiden und mitbringen

JUGENDMUSIKSCHULE ARBON - HORN

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn sucht auf den 1. Dezember oder nach Vereinbarung eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Sekretariatsmitarbeiterin (20%)

Sie betreuen das Sekretariat alleine. Zusammen mit dem Schulleiter sind Sie zuständig für die administrativen Belange der Schule. Sie unterstützen den Schulleiter bei der Organisation von Schülerkonzerten und sonstigen Auftritten der Schüler.

Wir verlangen gute Kenntnisse von MS-Office (Word, Excel, Fotobearbeitung, ect). Von Vorteil sind Kenntnisse in der Bearbeitung von Facebook und Webseite (Tipolight).

Ein freundlicher Umgang mit Eltern, Lehrer und Vorsteherchaft der Schule ist Voraussetzung für diese Stelle.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: Jörg Schnell, Präsident Jugendmusikschule Arbon-Horn, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht



Entdecken Sie den Tau Spa & Gym

Pure Erholung finden Sie im Hamam, der Sauna und dem Spa Garten. Lassen Sie sich inspirieren:

Tageseintritt Tau Spa & Gym

Aufenthalt im Tau Spa und dem grosszügigen Gym inklusive Parken, Bademantel und -tücher sowie Obst, Tee und Wasser.

CHF 59 pro Person

Reservation unter T 071 282 0540 oder
tauspa@oberwaid.ch

Oberwaid – Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0460
www.oberwaid.ch



Neues Schulhaus Seegarten feierlich eingeweiht

Ein Schulhaus, das die Gemeinschaft fördern soll



Seit Sommer in Betrieb, jetzt eingeweiht: Das neue Schulhaus Seegarten.

Mit munterem Gesang und launigen Festreden ist kurz vor den Herbstferien das neue Schulhaus Seegarten feierlich eingeweiht worden. Nach 493 Bautagen ist ein Schulbau entstanden, der bei Kindern und Lehrerschaft offensichtlich Gefallen findet und für die Stadt Arbon ein Quantensprung bedeutet.

«Wege entstehen, indem man sie geht», zitierte Behördemitglied und Bauressortchef Raphael Künzler bei seiner Rede den Schriftsteller Franz Kafka. Künzler ist voll des Lobes für das «überragende Planungsteam». Diese Profis hätten eine grossartige Arbeit geleistet. Nicht nur sei das Schulhaus nach 493 Bautagen termingerecht fertig geworden, auch die Stimmung auf der Baustelle und an den 35 Baukommissionssitzungen (à mind. 3 1/2 Std.) sei bestens gewesen «obwohl so richtig gekrampft worden ist.» Das Ziel, den bestmöglichen Beitrag an die Schulkinder zu leisten, sei erfüllt, stellte Raphael Künzler zufrieden fest.

Tagesschule: Ein Quantensprung

Auch Primarschulpräsidentin Regina Hiller sagt rückblickend auf die intensive und anspruchsvolle Bauzeit: «Es ist einfach toll und phantastisch gelaufen.» Sie erinnerte daran, dass bei diesem Schulhausbau dem Aspekt der Gemeinschaftsförderung grosses Augenmerk geschenkt wurde. In diesem dritten Arboner Primarschulzentrum ist das Mehrklassensystem eingeführt worden, wo altersdurchmisch-

tes Lernen ermöglicht wird. Ausserdem bietet das Schulhaus Seegarten eine Tagesstruktur an. Kinder können wochentags von 6.45 Uhr bis 18 Uhr im «Seegarten» die Tagesstruktur nutzen. Vize-Stadtmann Patrick Hug bezeichnete dieses neue Angebot für Tagesschulplätze als «Quantensprung» für Arbon. Damit ergebe sich für die Stadt ein wesentlicher Standortvorteil. Im Namen des Stadtrates beglückwünschte Patrick Hug die Primarschulgemeinde für ihr «gelingendes Bauwerk».

Zwei Generationen, ein Chor

Mit den Liedern «Pack en Sunnestrahl» eröffnete der Schülerchor unter der Leitung von «Seegarten»-Lehrerin Alexandra Keel den Liederreigen. Danach sangen die Kinder gemeinsam mit den Arboner Sängern «Applaus, Applaus» und das «Seegarte-Lied», extra auf diesen Festanlass zugeschrieben. Witzig auch die Männerchor-Einlage «Ich bin Klempner von Beruf.»

Mit einer lyrischen Festrede würdigte die 90jährige Arbonerin Irmela Walther das neue Schulhaus. «Das Haus ist ein Vorbild für die heutige Zeit – nicht eingengt, grosszügig, weit», dichtete sie unter anderem und beendete ihre Rede mit dem Wunsch «Ein guter Stern möge beschützen diese Räume, damit die Kinder, Gross und Klein, noch einst träumen von glücklichen Schuljahren am See, nahe an einem Wäldchen, so freundlich und schön.»

Ueli Daepf

ERÖFFNUNG SCHULHAUS SEEGARTEN



Mit ihrem gemeinsamen «Seegarte-Lied» und mit «S isch nöd nur es Träumli gsy» begeistern die Arboner Sänger und der Schülerchor an der Schulhauseröffnung.



Schulpräsidentin Regina Hiller fischt Schulhaus-Schlüssel.



Bauko-Präsident Raphael Künzler und Gattin Petra erhalten eine Reise «verordnet».



Die 90jährige Arbonerin Irmela Walther begeistert mit ihrer lyrischen Ansprache.



Lehrerin Alexandra Keel bringt Musik und Temperament ins neue Schulhaus.



Die 13köpfige Baukommission des Schulhauses Seegarten hat hervorragend harmonisiert und ganze Arbeit geleistet: (von links) Heike Lutz, Clemens Stauffer, Andreas Buss, Alexandra Keel (sitzend), Armin Stadel, Raphael Künzler, Ursula Landolt, Annette Sinz-Beerstecher, Anke Schweikardt, Regina Hiller, Thomas Schmid, Elisabeth Dorizzi, Carmen Lüthy.

Bilder: Ueli Daepf

AFG: Bruttoerlös von 37.8 Mio. Franken

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG (AFG) hat 2.64 Mio. neu zu schaffende Namenaktien erfolgreich im Rahmen eines Accelerated Bookbuilding-Verfahrens platziert, zu welchem ausgewählte Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung in der Schweiz sowie institutionelle Investoren ausserhalb der Schweiz eingeladen wurden. Der Bruttoerlös der Platzierung beträgt 37.8 Mio. Franken. Der Nettoerlös dient der Refinanzierung der im Juni 2016 bekannt gegebenen Akquisition der Koralle Gruppe. Der Platzierungspreis beträgt Fr. 14.30 pro neue Aktie, was einer Prämie von 2.1 Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 19. September 2016 entspricht. Die platzierten Aktien stammen aus dem bestehenden genehmigten Kapital der AFG. Im Zusammenhang mit der Platzierung wurden Michael Pieper als AFG-Ankeraktionär über die von ihm gehaltene Artemis Beteiligungen AG insgesamt 1 300 000 neue Aktien zugeteilt. Die Artemis Beteiligungen AG wird damit neu rund 28.6 Prozent an der AFG halten.

mitg.

Arbeitsvergaben für BZA

Für die Gesamtanierung und Erweiterung des Bildungszentrum Arbon (BZA) hat der Thurgauer Regierungsrat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen.

Abbrüche und Demontagen: Stutz AG, Arbon, zum Betrag von 126 000 Franken; Baumeisterarbeiten: Stutz AG, Arbon, zum Betrag von 261 000 Franken; Elektroanlagen: Huber + Monsch AG, Rorschach, zum Betrag von 986 000 Franken; Innere Verglasungen aus Metall: BlessArt Raumsysteme AG, Rüti ZH, zum Betrag von 185 000 Franken. Innentüren aus Holz: Meier Schreinerei AG, Weinfelden, zum Betrag von 113 000 Franken; Doppelböden: MüPa AG, Birmensdorf, zum Betrag von 235 000 Franken; Deckenbekleidungen aus Metall: Deckenbauer AG, St Gallen, zum Betrag von 379 000 Franken.

ID

FC Steinach auf dem Weg zur finanziellen Gesundung

Wüst neu im Vorstand



Der neu gewählte Kassier Paddy Wüest (links) mit Präsident Jörg Consoni.

An der kürzlichen Hauptversammlung des FC Steinach erfuhren die Anwesenden nach der Realisierung des Bauprojektes vom leicht roten Ergebnis der Kasse, von der Wahl von Paddy Wüest zum Kassier und von der Erneuerung des Labels «Sport-verein-t».

Zur HV des FC Steinach trafen sich 57 stimmberechtigte Mitglieder und etliche Gäste. Präsident Jörg Consoni, der im vergangenen Vereinsjahr auf Grund des Rücktrittes des bisherigen Kassiers und des fehlenden Ersatzes auch dieses Amt inne hatte, wusste wovon er beim Kassabericht sprach: «Dieses Doppelmandat gab einiges an Arbeit, doch nun ist ein Nachfolger für dieses Amt in Sicht.»

Projekt unter Budget realisiert

Dass das Projekt Trainingsplatz aus finanzieller Sicht gut von statten gegangen war, belegte Consoni mit der Tatsache, dass die Kosten für den Platz und die Beleuchtung 8900 Franken günstiger ausfielen als budgetiert. Für die Jahresrechnung ergibt sich ein Minus von 97 Franken. In der Folge ermahnte Jörg Consoni die Anwesenden, sich kräftig für die finanzielle Gesundung einzusetzen: «Längerfristig wollen wir wieder in die schwar-

zen Zahlen kommen und unser Liquiditätsvermögen wieder aufbauen für künftige Vorhaben. Doch dies dürfte noch ein oder zwei Jahre dauern.» Mit Paddy Wüest, einem Spieler aus der zweiten Mannschaft des FC Steinach, hat sich für das Amt des Kassiers ein Mann gefunden, der Consoni dabei auch behilflich sein wird.

Auch künftig «Sport-verein-t»

Den Rückblick und die Ausschau auf das Label «Sport-verein-t» hielt Vizepräsidentin Silvia Frei, die sich intensiv mit dem Thema befasst hat und auch dafür besorgt ist, dass im Verein danach gelebt und gearbeitet wird. Das Label erhalten hat der Verein im Mai 2014, und erneuert wurde es im Juli dieses Jahres. Silvia Frei machte darauf aufmerksam, dass der Erhalt des Labels mit Bedingungen verknüpft sei, die bei der alltäglichen Arbeit berücksichtigt werden müssen. Integrieren (betrifft die Asylsuchenden), gute Kommunikation, ein gutes Krisenmanagement und auch eine gegenseitige Wertschätzung werden unter anderem gefordert. Insgesamt zeigte sie sich mit der Einhaltung der vorgegebenen Indikatoren zufrieden.

Fritz Heinze

Peter Grau kandidiert für Gemeinderat Steinach

Bei den Steinacher Gemeindewahlen im September verpasste Peter Grau mit 594 Stimmen das absolute Mehr knapp um nur 21 Stimmen. Die CVP Steinach ist erfreut über den Entscheid von Peter Grau, sich für den zweiten Wahlgang als Gemeinderats-Kandidat noch einmal zur Verfügung zu stellen. Als Bautechniker und ehemaliger Bauverwalter auf der Gemeinde, möchte er seine ausgewogene Fachkompetenz einbringen. Sein soziales Engagement in verschiedenen Bereichen der Gemeinde gibt ihm auch das Rüstzeug, die Zusammenarbeit im Rat positiv mitzugestalten.

CVP Steinach

Zweiter Wahlgang am 27. November

Zwei von fünf Sitzen im Steinacher Gemeinderat sind noch vakant. Die Wahl findet am 27. November statt. Wahlvorschläge für die noch offenen Sitze im Gemeinderat können bis Montag, 10. Oktober, 9 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei Steinach eingereicht werden.

mitg.

Steinach feiert 2019 1250-Jahr-Jubiläum

Im Jahr 2019 begeht die Gemeinde Steinach das Jubiläum ihres 1250-jährigen Bestehens. Es sollen nun erste Vorstellungen bezüglich der Ausgestaltung der Feierlichkeiten formuliert werden. Zu diesem Zweck setzt der Gemeinderat Steinach vorerst drei Arbeitsgruppen ein, die in eine spätere Projektorganisation integriert werden können. Es sind dies folgende Arbeitsgruppen: Mitwirkung Vereine, Musical, Hauptfestakt; Chronik, Geschichte; Bauliche Massnahmen, Bleibendes. Der Gemeinderat sucht nun geeignete Personen aus den Vereinen und Körperschaften, die in diesen Arbeitsgruppen mitwirken. Die Arbeitsgruppen haben den Auftrag, zu Handen des Rates eine Machbarkeitsstudie einschliesslich Kostenschätzung zu erarbeiten.

GRS

Der Oldtimer Club Saurer im Dienste der Industriegeschichte

Vom Schrott zum Kulturgut



Hans Stacher, Chef Textil im Saurer Museum: «Der OCS stellt sich in den Dienst der Industriegeschichte. An die 600 Mitglieder helfen, die grosse Finanzlast zu tragen. Sämtliche Museums-Mitarbeiter arbeiten ohne Entgelt.»

Der seit 2010 pensionierte Arboner Webmaschinenprofi Hans Stacher leitet die Textilgruppe im Museum des Oldtimer Clubs Saurer (OCS). Er betont, dass eine 100jährige Textilmaschine alles andere als Alteisen ist ... sofern sie als Zeitzeuge noch freudig-effektiv rattert. Diese betagte Vitalität ist im lebendigen Saurer Museum überall hör- und spürbar.

Das für seine Freiwilligenarbeit auf hohem professionellem Niveau ausgezeichnete Saurer Museum in Arbon – «European Museum of the Year 2014» – ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte! In den letzten beiden Jahren besuchten jährlich rund 9000 Interessierte dieses eindrückliche Kapitel schweizerischer Industriegeschichte und Pionierarbeit. Gesamtleiter Ruedi Baer weiss: «Wer ein technisches Museum betreibt, muss mehr bieten, als alte Geräte zu sammeln und auszustellen.» Dies gelte für die bekannten Saurer Fahrzeuge ebenso wie für die Web- und Stickmaschinen. Genau dieses fortwährende Bestreben, die Ausstellungsobjekte nicht nur zu konservieren, sondern lebendig zu präsentieren, ist das Erfolgsrezept eines musealen Projektes, das seit 2010 von einer Gruppe von engagierten Freiwilligen gestemmt wird.

Mehr Platz im «Depot»

Chef Textil des Saurer Museums Arbon ist in einer Gruppe von 15 Personen mit einem Durchschnittsalter von 70 Jahren (!) Hans Stacher, der mit seiner langjährigen Saurer-Vergangenheit eine umfangreiche Erfahrung einbringen kann. Er blickt auf eine lange Saurer Geschichte (seit 1853) zurück, die 1983 mit der Aufgabe der LKW-Produktion weltweit für negative Schlagzeilen sorgte, jedoch mit der Gründung des OCS ein neues, vielversprechendes Kapitel schrieb. Dieses bildete 2010 mit der Eröffnung des Saurer Museums an bester Lage am See in einer über 100jährigen ehemaligen Saurerhalle einen industriellen und touristischen Höhepunkt. Während die rund 20 Saurer Fahrzeuge in diesem Museum gepflegt und fahrtüchtig und die musealen Textilmaschinen funktionsfähig sind, gilt es auch, die weiteren knapp 20 nicht ausgestellten Saurer Fahrzeuge sicher unterzubringen. Nun hat sich für den OCS die einmalige Gelegenheit ergeben, just auf dem «Saurer WerkZwei»-Areal das ehemalige Presswerk käuflich zu erwerben. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus der Jahrhundertwende (Stacher: «Wir nennen es Depot!») soll noch in diesem Jahr belegt und eröffnet werden.

Betagte Stick- und Webmaschinen

2010 wartete eine hundertjährige Stickmaschine in der Stickerei-Fachschule in St. Gallen darauf, verschrotet zu werden, was es unbedingt zu verhindern galt. Pensionierte Stickmaschinen-Monteurs demontierten deshalb die mehrere Tonnen schwere Maschine, die den Weg in Einzelteilen zerlegt ins Museum fand. «Heute», so Hans Stacher, «produzieren wir darauf dekorative Tischläufer oder Arboner Wappen, die – wie die Museums-Tüchlein – im Museum Shop vertrieben werden.» Knapp 100jährig sind auch die ältesten Saurer Bandwebmaschinen. «Es war 2010, im Jahr meiner Pensionierung», erinnert sich Stacher, «als ich mich an die Restaurierung einer solchen Maschine wagte.» Ohne Handbuch, nach dem Motto «learning by doing», gelang es ihm, ein einfaches Baumwollbändchen zu weben. Von einem inzwischen verstorbenen Berufskollegen erhielt der OCS alle nötigen Unterlagen, womit auch die Weitergabe dieses Know-hows gesichert war. Und schliesslich betont Stacher: «Während meiner Lehrzeit von 1961 bis 1965 verliessen monatlich 400 Webmaschinen das Werk in Arbon. Es war für mich ein Muss, eine solche Maschine ebenfalls im Museum zu präsentieren!» – Et voilà! eme

Prunkstück von 1911

Der älteste der über 20 Saurer Lastwagen im Museum ist der legendäre Caminhao 1911. Das aus dem portugiesischen übersetzte «Wägelchen» wurde 1911 zusammen mit 92 weiteren Fahrzeugen nach Südamerika exportiert. Ein Journalist entdeckte diese Trouvaille in einer alten Scheune in Brasilien und kam aufgrund des Namens Saurer in Kontakt mit dem Arboner OCS. Nach langen Verhandlungen über den Ozean in einer fremden Sprache und mit Menschen, die man persönlich nicht kannte, einigte man sich über den Preis (stolze 74 500 Franken) und die Konditionen sowie die Organisation für die Rückführung. Ende Mai 2003 kam der Caminhao per Schiff zurück an den Bodensee. Der OCS kann nun diesem alten Stück als gemeinnütziger Verein einen würdigen Platz im einzigen Saurer Museum der Welt bieten. In unzähligen Stunden an Eigenleistung machten sich verschiedene Mitglieder an die Revision des Oldtimers. Ersatzteile waren keine mehr vorhanden, und einige Arbeiten mussten an wohlgesinnte Partner zu Freundschaftspreisen vergeben werden. Dafür war jedoch Geduld gefordert, denn beispielsweise fand sich nur noch ein Handwerksbetrieb in Frankreich, der Holzräder fertigen konnte. Es dauerte zwei Jahre, bis die neuen Räder geliefert wurden. Ein Laborglasbläser konnte das fehlende Ölglas zum Selbstkostenpreis herstellen, und ein beschädigtes Getriebezahnrad musste nach einer Röntgenanalyse neu hergestellt und ersetzt werden. Das erklärte Ziel der OCS Mitglieder ist es nun, alle Sponsoren und Helfer nach Beendigung der Restaurierung zu einer unvergesslichen Rundfahrt auf dem Caminhao einzuladen. – Die Hoffnung besteht, dass dies noch in diesem Jahr der Fall sein wird!

eme

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot
Partner in Arbon
Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch



75 Jahre
passt!

held mode

Grosse Auswahl
an warmen
Jacken

held mode • in der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Die neuen
Mützen sind da

EIGENKREATIONEN • WOLLE • STRICKNADELN
KREATIV • NAHFADELEN

KNÖPFE • INNOVATIV
WOLLE ALLER ART • STRICKANLEITUNGEN

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch



MEHR VOM LEBEN

MEHR
HÖHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.

Thurgauer
Kantonalbank

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27



Entdecken Sie
unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch



GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Forrer Landtechnik AG in Frasnacht mit breitem Sortiment an hochwertigen Gartengeräten

Praktische Helfer für den Herbstgarten



Forrer Landtechnik erleichtert Gartenbesitzern die Herbstarbeit: Mit hochwertigen Gartengeräten wie etwa zum Herbstlaub entsorgen, Heckenschneiden, Häckseln, Holzspalten.

Der Herbst bringt Gartenbesitzer nochmals tüchtig ins Schwitzen. Es gibt viel zu tun, doch dank praktischen Gartengeräten geht vieles leichter. Beim Fachhändler Forrer Landtechnik in Frasnacht gibts ein breites Angebot an hochwertigen Geräten.

Ob Sträucherschneiden, Äste häckseln, Herbstlaub entsorgen, Holzspalten: Bei Forrer Landtechnik findet der Gartenbesitzer hochwertige Geräte zum Ausprobieren und Kaufen.

Aktuell liegen Akkugeräte der Marke «Stihl» gross im Trend: Laubbläser, Laubsauger, Motorsägen und Heckenscheren. Sie sind umweltfreundlicher und leiser als benzinbetriebene Geräte. Fachleute schwärmen von den neuen, sehr leistungsstarken Akkus. Es gibt die Geräte nicht nur für Profis sondern auch in einer attraktiven und preislich interessanten Linie für die Privatkundschaft. Zurzeit gibt es bei Forrer Landtechnik diverse Modelle in Aktion. Vorbeischaun in der

Ausstellung an der Bühlhofstrasse in Frasnacht lohnt sich. Und dies nicht nur für die «grossen» Gärtner, sondern auch für den Nachwuchs: Forrer Landtechnik führt ein breites Sortiment an Traktoren und Maschinen im Kleinformat zum Spielen.

Servicezeit für Rasenmäher
Im übrigen kommt jetzt auch die günstige Servicezeit für Rasenmäher und Mähroboter. Forrer Landtechnik überholt die Gartengeräte fachmännisch und macht diese fit für den nächsten Frühling. Auf Wunsch werden Rasenmäher und Roboter sowie andere Gartenmaschinen auch abgeholt.

Das Credo bei Forrer Landtechnik lautet: Zuverlässigkeit, fachmännischer und prompter Service haben oberste Priorität. Dank umfangreichem Ersatzteillager gewährleistet dieser Betrieb eine rasche Reparatur für Geräte aus dem Fachhandel.

ud.

WIR MACHEN
BÜRO.

Stabilo
Wettbewerb

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Sonnenstudio
Ergoline ARBON

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

Schreinerei Zimmererei
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Elektro
Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

Finanzierung gewünscht?

Marc Probst –
Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank
Regio Arbon

RAIFFEISEN

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE
WAHL
WENN ES UM
NEU BAUEN ODER
SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Multiroom-Systeme
Musik von der
Küche bis ins Schlafzimmer

HEOS
SONOS
BOSE

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

Wasser.Wärme.
Wohlbefinden.

www.HEugster.ch
071 455 15 55

HAUSTECHNIK
OHE
EUGSTER AG

■ Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Dino Peljto
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 18
dino.peljto@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.



Neuer Luna-Yoga-Kurs der Rheumaliga in Arbon

Luna Yoga® aktiviert den gesamten Organismus, stärkt und regt die Selbstheilungskräfte an. Es hilft, den ureigenen Rhythmus mit sanften Dehn- und Spürübungen zu finden und die eigene Beweglichkeit und den Energiefluss zu fördern, sowie Kraft und Lebenslust zu stärken. Einfache Übungen stärken den Rücken und die gesamte Muskulatur. Luna Yoga® hilft den eigenen Atemrhythmus wahrzunehmen und den ganzen Körper zu entspannen. Der Kurs beginnt am Montag, 24. Oktober, wöchentlich von 12.30 bis 13.30 Uhr und findet unter der Leitung von Yvonne Weder, dipl. Luna Yoga® Lehrerin, in der Sporthalle Arbon an der St. Gallerstrasse 69 statt. – Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter: Rheumaliga Thurgau, www.rheumaliga.ch/tg, 071 688 53 67

mitg.

Förderung junger Musik- und Tanztalente

Der Verband Musikschulen Thurgau (VMTG) erhält für die Förderung junger musikalisch und tänzerisch Begabter je 80000 Franken für die Jahre 2016 bis 2018. Die Beiträge werden dem Lotteriefonds entnommen. Gemäss Konzept für die Begabtenförderung in Sport und Musik bieten die Sekundarschulen Arbon, Kreuzlingen und Weinfelden in Zusammenarbeit mit dem VMTG je ein Förderprogramm Musik und Tanz an. Das musikalische Förderprogramm besteht aus Unterricht im Haupt- und Nebenfachinstrument, aus Rhythmus und Bewegung, Stimm- und Gehörbildung sowie aus Musiktheorie und Stilkunde. Weiterführender Musikunterricht findet zudem durch Mitwirkung in einer Band, einem Orchester oder einem Chor sowie durch Teilnahme an Studien- und Musikintensivwochen statt. Das tänzerische Förderprogramm gliedert sich in klassischen Tanz (Ballett) und zeitgenössischen Tanz (Modern). Zudem werden Grundkenntnisse in Musik- und Tanzgeschichte, Anatomie und Ernährungslehre vermittelt. I.D.

Abschluss im Europapark



Die Jugendmusikschule Arbon-Horn organisierte im Mai 2016 ein Musiklager im Emmental. Neben dem gemeinsamen Musizieren in einem grossen Orchester spielte natürlich auch Spass eine grosse Rolle. Nach den diversen Abschlusskonzerten reiste nun das gesamte Orchester kürzlich noch einmal gemeinsam, diesmal ohne Instrumente, in den Europapark. Das JMSAH Orchester setzt sich zusammen aus dem Nachwuchs der Vereine: Musikverein Uttwil, Musikverein Harmonie Münchwilen, Stadtharmonie Amriswil, Musikverein Sommeri, Musikverein Eintracht Güttingen, Musikverein Tägerwilen und Stadtmusik Arbon.

Mit Mut statt Wut dienen



Die Fachhochschule St. Gallen hatte kürzlich Grund zum Feiern: 78 Studierende schlossen ihre Ausbildung im Fachbereich Soziale Arbeit ab und erhielten in der St. Galler Lokremise ihre Zeugnisse überreicht. Mit dem Studium der Sozialen Arbeit hätten sich die frisch Diplomierten für den wichtigsten Beruf der Welt entschieden, sagte FHS-Dozent Rudi Maier in seiner Festrede. Unter den erfolgreichen Studierenden befinden sich Lucia Fuchsmann, Wasanthi Schlittler, Melanie Strasser, Caroline Wenke und Livia Wild aus Arbon.

LESERBRIEF

Klar Unklares

Zum Leserbrief «Enttäuschung im Fischbeizli», «felix.» vom 23. September 2016

Mit ihrem Leserbrief versuchte Sarah Ciarla gegen unser Fischrestaurant sowie persönlich gegen uns Stimmung zu machen. Dabei hat uns Leserbriefschreiberin Sarah Ciarla selber nie angerufen – vielmehr war es ihre Mutter Erika Ciarla Schneckenburger aus Romanshorn.

Erika Ciarla Schneckenburger hat uns tatsächlich an jenem Sonntagabend um 19.10 Uhr angerufen und wollte einen Tisch für zwei Personen direkt in der ersten Reihe in unserer Gartenwirtschaft auf 19.30 Uhr reservieren. Da wir an diesem schönen Abend ausgebucht waren, konnten wir so kurzfristig (also innerhalb von 20 Minuten) die gewünschte Reservation nicht annehmen und empfahlen ihr etwas später zu kommen weil dann Plätze wieder frei werden. Auf dieses Angebot reagierte die Dame unzufrieden und beschimpfte unsere Angestellte am Telefon. Wie sie selber schrieb, rief sie uns mit ihrem Smartphone an und die Verbindung war schlecht und mehrmals unterbrochen. Darum sprach unsere Angestellte etwas lauter, um ihr deutlich zu sagen, dass vorübergehend kein Platz vorhanden ist und die Reservation nicht angenommen werden kann. Dies bewegte die Dame, uns weiter zu beschimpfen und uns Gastunfreundlichkeit vorzuwerfen. An so schönen Sommerabenden sind die guten Restaurants und Gartenwirtschaften am Bodensee gut besetzt und man muss auch einmal etwas Geduld haben. Wir besitzen so eine schöne Lokation, werden oft von treuen Gästen besucht und sind dankbar dafür. Die für uns unerklärliche Wut dieser Damen können wir nicht steuern.

Zeljko Curilovic, Geschäftsführer Restaurant Seehof, Steinach

Musikwettbewerb

Am 5./6. November veranstaltet der Verband Musikschulen Thurgau den neunten Musikwettbewerb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Musikwettbewerb soll Musizierende des ganzen Kantons Thurgau ansprechen, ihr Können und ihre Musikalität unter Beweis zu stellen. Alle Preisträgerinnen und Preisträger treten am grossen Preisträgerkonzert vom Sonntag, 20. November, im Thurgauerhof Weinfelden auf. Im Turnus von zwei Jahren veranstaltet der Verband Musikschulen Thurgau seit dem Jahr 2000 einen Musikwettbewerb. Aus einem Pilotversuch entstand in den vergangenen Jahren ein etablierter Musikwettbewerb, an welchem rund 300 Musizierende teilnehmen. Für Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 1996 sind Solo-Wettbewerbe in allen Instrumentengattungen und Sologesang ausgeschrieben. Im Ensemblebereich sind Duos bis Quintette sowie auch grössere Ensembles gefragt. Darüber hinaus sind Hausmusik-Vorträge aller Stilrichtungen für Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen zugelassen. Die verschiedenen Musikwettbewerbe finden voraussichtlich in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden statt.



Am Musikwettbewerb steht die Freude am Musizieren im Vordergrund, Lampenfieber wird nicht ganz ausgeschlossen werden können. Der Musikwettbewerb trägt den Charakter eines Musikfests, mit viel guter Laune, Freude am Musizieren und guter Stimmung. – Weitere Infos unter www.musikthurgau.ch

pd.

Sandrine Benz schliesst 2016 mit zwei Bronze-Medaillen ab

Erfolg im ersten Jahr als Sportprofi



Die Triathletin Sandrine Benz mit dem neuen Rad, das durch die Mithilfe der Fans finanziert werden konnte. Stolz präsentiert sie die beiden Medaillen von der Schweizermeisterschaft 2016 und der Europameisterschaft 2016.

Locker und zufrieden gibt sich die Steinacher Triathletin Sandrine Benz. Die erste Saison mit dem Status einer Profi-Sportlerin liegt hinter ihr. Und das mit Rangierungen besser als erwartet.

Sie erinnert sich zurück, als sie auf der Internetplattform «I believe in you» anfangs Jahr die Finanzierung des neuen, für die Profikarriere wichtigen Velos lanciert hatte und ihr Freunde und Sponsoren dazu verhalfen. Dafür möchte sie sich auch bei allen Spendenden bedanken. Der Rückblick auf die Saison lässt sie zwar an Krankheiten erinnern, aber auch an gute Leistungen. Krankheit zwang sie zum Verzicht auf die Teilnahme am Europa-Cup, im späteren Verlauf der Saison konnte sie aber sowohl an der Schweizermeisterschaft in Nyon (1,5km Schwimmen, 40km Velo und 10km Laufen) den dritten Rang erreichen, und an der Europa-Meisterschaft in

Walchsee (A) schaffte sie ebenfalls den guten dritten Platz. Die Distanzen bei der EM entsprachen der doppelten des Olympiawettkampfes (1,9km Schwimmen, 90Km Velo und 21 km Laufen).

Der Blick in die nächste Saison Für das kommende Jahr hat Sandrine Benz gute Perspektiven. Die Vorsätze sind gefasst. Mit dem Fortschritt im Laufen sieht sie sich an der Spitze, Defizite zeigen sich noch im Schwimmen – ein intensives Wintertraining ist angesagt. «Nach der Schwimmdistanz muss ich mit der ersten oder mindestens der zweiten Gruppe aus dem Wasser kommen, dass ich mit einer guten Ausgangslage den Fahrradabschnitt in Angriff nehmen kann», erklärt die Athletin. Das heisst für die kommende Saison: im Velofahren und im Laufen die Form erhalten und im Schwimmen eine Steigerung erreichen.

Fritz Heinze

LESERBRIEF

Metropol = Privatbesitz

Man kann es drehen und wenden wie man will, das Areal mit dem Hotel Metropol gehört nicht der Öffentlichkeit, sondern ist in Privatbesitz. Eine IG verlangt nun, dass das Hotel Metropol «so lange wie möglich weitergeführt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird», wohl dessen ungeachtet, wer das Defizit aus dem Betrieb deckt. Wir erlebten ab Juli einen der schönsten Sommer bis weit in den September und trotzdem war es selten oder nie der Fall, dass die einmalige Gartenterrasse voll besetzt war und die Gäste Schlange stehen mussten. Es ist ein doppelbödiges Spiel, wenn behauptet wird, das Metropol müsse erhalten bleiben, weil «sich die Region eine Zukunft ohne Metropol nicht leisten kann». Das Hotel ist in der heutigen Form – von ausgewiesenen Fachleuten beurteilt – nicht rentabel zu führen. Es geht nicht bloss um das Hotel allein, sondern auch noch um den Supermarkt, der ebenso Bestandteil des Bauwerks ist und seit dem Auszug der Migros praktisch ungenutzt bleibt. Es ist jedermann in Arbon klar, dass zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten nicht mehr notwendig sind. Das Areal muss neu entwickelt werden. Dazu hat die Arboner Bevölkerung am 20. November 2014, also nachdem eine Petition zur Rettung des Metropol lanciert wurde, zugestimmt, mit dem JA der Volksabstimmung zum revidierten Schutzplan der Stadt Arbon. Das Metropol ist nicht mehr im Schutzplan enthalten. Voraus gegangen waren Debatten im Parlament und in der Presse. Diese Volksabstimmung wird heute von der IG unter den Tisch gewischt. Stattdessen wäre die Frage erlaubt, wieso dieser Volksentscheid der Stadt Arbon seit zwei Jahren beim Baudepartement des Kantons einfach auf dem Tisch liegen bleibt.

Max Gimmel, Arbon

Nein zur Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule»

Lehrplan 21 nicht stoppen

Der neue Lehrplan

Die 21 deutschsprachigen Kantone der Schweiz haben gemeinsam den Lehrplan 21 entworfen, welcher in drei so genannte Zyklen unterteilt ist: Zyklus 1 für Kindergarten bis 2. Klasse, Zyklus 2 für die 3. bis 6. Klasse und Zyklus 3 für die Sekundarschule. Der Lehrplan nimmt die Veränderungen der Gesellschaft auf und beinhaltet neu den Fachbereich «Medien und Informatik» ab dem zweiten Zyklus sowie die Bereiche «Berufliche Orientierung» und «Ethik, Religion, Gemeinschaft» ab dem dritten Zyklus. Der Fachbereich Hauswirtschaft wird den neuen Bedürfnissen angepasst sowie erweitert und heisst neu «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt». Ein gemeinsamer Lehrplan in allen deutschsprachigen Kantonen erleichtert Familien bei einem Umzug den Wechsel ins Schulsystem eines anderen Kantons. Der neue Lehrplan bietet dennoch Spielraum für spezielle Anliegen und Besonderheiten jedes einzelnen Kantons. Die Version des Lehrplans 21 für unseren Kanton nennt man darum Lehrplan Volksschule Thurgau. – Was heisst der neue Lehrplan Volksschule Thurgau...

...für unsere Schulen?

Unsere Schulen sind auf die Anforderungen des neuen Lehrplans bereits

jetzt gut vorbereitet. Individualisierung, selbstgesteuertes, personalisiertes oder kooperatives Lernen gehören in unseren Schulen schon seit einiger Zeit als Ergänzung zu den üblichen Unterrichtsmethoden dazu. Mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau kann in unseren Schulen in ganz ähnlicher Weise weiterhin gearbeitet werden.

...für unsere Lehrpersonen?

Die Lehrpersonen müssen den Aufbau des neuen Lehrplans kennen lernen. In jedem Fach sind für die einzelnen Zyklen Inhalte und Ziele (Kompetenzen) festgelegt. Entsprechend werden neue Lehrmittel auf den Markt kommen. Auch im Bereich «Beurteilung» wird es Anpassungen geben, das Zeugnis als solches wird bleiben. Auf all diese Veränderungen werden die Lehrpersonen mit kantonalen Kursen, individuellen und gemeinsamen Weiterbildungen vorbereitet sowie von Multiplikatoren in den Schulhäusern vor Ort unterstützt.

...für die Schülerinnen und Schüler?

Von heute auf morgen werden sie kaum etwas merken. Die Kinder werden weiterhin von der Lehrperson unterrichtet und in ihrem Lernen

begleitet und gefördert. Der neue Lehrplan ist ein Planungsinstrument, welches langsam und in erster Linie über die Lehrmittel in den Unterricht einfließt. Die Kompetenzorientierung, der verstärkte Blick auf das Lernergebnis und die Anwendung des Wissens in den verschiedenen Bereichen muss über das Denken, Planen und Handeln der Lehrpersonen schrittweise in den Unterricht einfließen. Das braucht Zeit.

...für die Eltern?

Der Lehrplan ist auch für Eltern informativ, weil er konkret darüber Auskunft gibt, was die Schülerinnen und Schüler können müssen. Es wird zu Anpassungen der Stundentafel, der Zeugnisse und zu Veränderungen bei den Lehrmitteln kommen, damit die vorgegebenen Ziele erreicht werden. Stundentafel und Beurteilung sind nach der Vernehmlassung nochmals in Überarbeitung. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern behält weiterhin einen wichtigen Stellenwert und eine zentrale Rolle in der schulischen Entwicklung der Kinder.

Mit Überzeugung für Lehrplan 21

Wir Schulen in und rund um Arbon stehen voll und ganz hinter dem neuen Lehrplan und freuen uns darauf. Wir sind für eine gute Thurgauer Schule – dies geht aber nur MIT dem

neuen Lehrplan. Aus diesem Grund können wir die Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule», welche das Ziel hat, den Lehrplan 21 zu stoppen, nicht unterstützen und stimmen deshalb am 27. November mit Überzeugung NEIN!

Gezeichnet:

Regina Hiller, Präsidentin PSG Arbon; Elisabeth Dorizzi, Schulleitung PSG Arbon; Marco Roduner, Schulleitung PSG Arbon; Eveline Wälti, Schulleitung PSG Arbon; Robert Schwarzer, Präsident SSG Arbon; Max Helfenberger, Schulleitung SSG Arbon; Albert A. Kehl, Schulleitung SSG Arbon; Andreas Näf, Schulleitung SSG Arbon; René Gruber, Präsident PSG Freidorf-Watt; Michael Meyer, Schulleitung PSG Freidorf-Watt; Daniel Leu, Präsident PSG Frasnacht; Regina Slongo, Schulleitung PSG Frasnacht; Margrit Schrepfer, Präsidentin VSG Horn; Thomas Mayer, Schulleitung VSG Horn; René Thoma, Präsident PSG Roggwil; Anette Leimbeck, Schulleitung PSG Roggwil; Jürgen Schwarzbeck, Präsident PSG Stachen; Maria Leonardi, Schulleitung PSG Stachen

Freitag ist felix. Tag

Migros unterstützt Nachwuchs des Handballclubs Arbon



Der neu formierten Führungsriege des HC Arbon um Präsident Andy Angehrn ist bereits ein erster grosser Coup gelungen. Mit der Migros Ostschweiz konnte ein namhafter und sympathischer Nachwuchspartner gewonnen werden. «Diese Partnerschaft passt perfekt zu unserem neuen Sponsoringkonzept, das voll und ganz auf die Förderung unseres Nachwuchses setzt», freut sich der Sponsoringverantwortliche des HC Arbon, Georg Dollinger. Die Vereinbarung zwischen dem orangenen Riesen und dem HCA sieht ein Engagement im Jugendbereich vorerst für die nächsten drei Jahre vor. Schon heute darf sich der Traditions-Handballclub vom Bodensee rühmen, eine der anerkanntesten Juniorenabteilungen in der Ostschweiz zu haben. Besonders erfreulich dabei ist, dass die zahlreichen Mädchen- und Knabenteams gleichermaßen von der grossen Handballbegeisterung in Arbon zeugen. «Dank der gewichtigen Unterstützung der Migros können wir den Grundstein legen, um in ein paar Jahren mit eigens ausgebildeten Spielern auch mit der ersten Herrenmannschaft wieder für Furore zu sorgen», blickt HCA-Präsident Andy Angehrn optimistisch in die Zukunft.

Männerriege Arbon lädt alle ein zum Winterfit

Die Arboner Männerriege öffnet ihre Turnstunden auch für Nicht-Mitglieder: Ab sofort organisiert sie an jedem Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Stacherholzhalle ein «Winterfit»-Training für jedermann.

Beim Winterfit-Training kann sich jedermann fit halten im Winterhalbjahr. Trainiert wird eine Kombination aus Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Personen jeden Alters und unabhängig ihres Fitnessgrades sind bei der Männerriege Arbon (Seniorengruppe) willkommen. Diese wird geleitet von Kurt Freundt (Leiter) und Meinrad Graf (Vorturner). Wer beim Winterfit dabei sein will, kann ohne Voranmeldung am Mittwoch ab 14 Uhr beim Training teilnehmen. Nach dem stündigen Winterfit-Training frönt eine Gruppe Männerriegler noch dem Ballsport (vorwiegend Faustball), andere geniessen noch das gemütliche Zusammensein im «Weiher-Café».

Das Trainingsprogramm Winterfit wurde durch den Schweizerischen Turnverband STV in Kooperation mit der Suva entwickelt und neu an die Bedürfnisse seiner Vereine und deren Mitglieder angepasst.

CVP unterstützt Stiftung Pro Musikschule Arbon

Wie bereits viele Arboner wissen, ist der neue Standort im Presswerk für die Musikschule und Tanzwerkstatt bereits im Bau. Für viele Kinder, aber auch Erwachsene und Lehrpersonen, wird das «Saurer WerkZwei» ein neues «Zuhause» sein. Der Vorstand der Ortspartei CVP Arbon, Carmen Lüthi (PSG) und andere Spender, stifteten spontan jeweils einen Betrag. Mit der Gesamtsumme von 1000 Franken steuert die CVP Arbon einen kleinen Beitrag der Stiftung bei. Es ist uns ein Anliegen, die Kinder zu unterstützen, welche ihre Freizeit mit Musik und Tanz verbringen. Auch möchten wir uns, durch diesen Beitrag, bei Lehrpersonen und den vielen freiwilligen Helfern herzlich bedanken.

Claudio Fortunato, Präsident CVP Arbon

Neues Migros-Fitnesscenter im Hamel mit vielfältigen Angeboten

Fitness, Kraft und Kurse im neuen MFIT



Gemeinsames Knowhow macht stark und die Kundschaft profitiert: Medfit-Chef Peter Roth (links) und MFIT-Zentrumsleiterin Antje Kliem kooperieren.

Für zwei Millionen Franken hat die Migros Ostschweiz ein neues Fitnesscenter in Arbon eingerichtet. Im neu eröffneten Hamel-Markt bietet MFIT auf rund 1100 Quadratmetern ein breites Fitnessangebot: Eine grosse Auswahl an Kraftmaschinen und Geräten fürs Herz-Kreislauf-Training stehen bereit. Dazu gibts zahlreiche Gruppenkurse und Fitness-Checks.

Geleitet wird das neue MFIT von Antje Kliem. Die 34jährige Sportwissenschaftlerin ist besonders stolz, dass im MFIT-Konzept auch ein Fitness-Check integriert ist. Dieser Check ermöglicht es allen Kundinnen und Kunden mit einem Fitness- und Kombiabo zweimal pro Jahr kostenlos einen Fitness-Check zu absolvieren und dadurch den Trainingsfortschritt regelmässig zu überprüfen. Dadurch kann das Trainingsprogramm sehr individuell auf jeden einzelnen Kunden abgestimmt werden.

Neben einer Vielzahl an Kraft- und Fitnessgeräten bietet MFIT auch ein vielseitiges Gruppenkursangebot mit über 20 Kursen pro Woche. Darunter Kurse wie Yoga, Zumba, Body Pump, Pilates und Rückenfit. Neu im Ange-

bot ist auch ein funktionelles Gruppen-Fitness-Workout mit Kampfsportelementen – es nennt sich TosoX.

Trainieren mit viel Tageslicht

Vinzenz Keller, Leiter MFIT der Migros Ostschweiz, freut sich am neuen Standort im Hamel-Markt. «Die Lage und das Gebäude sind einzigartig.» Die grossen Fenster bringen viel Licht in die Fitnessräume und sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Für die Migros ist Arbon bereits das neunte MFIT-Center in der Ostschweiz (neben Buchs, Chur, Frauenfeld, Gossau, Kreuzlingen, Schaffhausen, Winterthur und Wil).

Zusammenarbeit mit Medfit

Einen wichtigen Stellenwert im MFIT-Konzept hat die Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten. So arbeitet MFIT in Arbon mit dem benachbarten Medfit-Gesundheitszentrum zusammen. Für die medizinische Trainingstherapie nutzt Medfit die Infrastruktur im MFIT, im Gegenzug profitieren MFIT-Kundinnen und -Kunden von kostenlosen Physiotherapie-Sprechstunden bei Medfit.

Ueli Daapp

Ex-«Frohsinn»-Wirt führt neu die «Blume»

Sie waren langjährige und beliebte Wirte im Gasthaus Restaurant Frohsinn in Arbon. Für viele überraschend kam dann der unangekündigte Abgang von Erwin und Monika Schönauer vor einigen Monaten. Nun packt das Wirtepaar eine neue Herausforderung an: Ab heute Freitag, 7. Oktober, sind sie Gastgeber in der «Blume» neben dem Volg in Steinach. Das Traditionslokal mit eigenem Saal und Hotelzimmern wurde zuletzt unter dem Namen «Steinacherhof» geführt.

Mit Nordic-Walking fit in den Winter

Ausdauer gewinnen, Immunsystem stärken, Koordination schulen: Beim Nordic Walking mit der ALFA-Technik kann eine optimale Koordination und Haltung erlernt werden. Auf die Teilnehmenden warten sechs Kurseinheiten. Daten: Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr; Freitag, 28. Oktober, 9 Uhr. Kursdauer: 6 Lektionen à 75 Min.; Kurskosten 180 Franken inkl. Stockausleihe. Treffpunkt: Sporthalle Stacherholz Arbon; Anmeldungen und Infos bei Andrea Eberle, ALFA Instruktorin SNO, www.nordicwalking-arbon.ch. Telefon 079 423 13 58.

Für ein starkes Herz

Das Herz klopft und klopft. Schön regelmässig, etwa 65 Mal pro Minute, knapp 4000 Mal pro Stunde, über 90 000 Mal am Tag. Und sobald wir uns anstrengen, schnellt der Puls in die Höhe. Wer das Gefühl hat, das Herz sei nicht mehr so leistungsfähig bei Anstrengungen, sollte Weissdorn ausprobieren. Diese Pflanze ist ein richtiger Bodybuilder für das Herz. Nicht nur körperliche Betätigung, auch Nervosität und Anspannung können zu spürbarem Herzklopfen führen. Manchmal kann man davon fast nicht einschlafen. In diesem Fall sind Melisse, Passionsblume oder auch Pulsatilla empfehlenswert. Die Drogistinnen der swidro Drogerie Rosengarten in Arbon beraten gerne.

Amtliche Todesanzeigen

Am 30.09.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Jakob-Schär Myrta Margarita**, geboren am 19.08.1926, von Trogen, Ehefrau des Jakob Hans, wohnhaft gewesen an der Obstgartenstrasse 16 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Hans Jakob, Obstgartenstrasse 16, 9320 Arbon

Am 01.10.2016 ist gestorben in St. Gallen: **Hasler-Fülleemann Elsbeth**, geboren am 06.01.1943, von Oberriet, Ehefrau des Hasler Max Josef, wohnhaft gewesen an der Brühlstrasse 111 in Arbon. Abdankung: Montag, 10.10.2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Max Hasler, Brühlstrasse 111, 9320 Arbon

Am 02.10.2016 ist gestorben in St. Gallen: **Marti-Järmann Ursula**, geboren am 01.07.1938, von Glarus Süd, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Daniel Marti, Fallentürlweg 23, 9320 Arbon

Am 04.10.2016 ist gestorben in Arbon: **Ludin Rosmarie**, geboren am 08.05.1927, von Schübelbach, wohnhaft gewesen an der Rebenstrasse 16 in Arbon. Abdankung: Montag, 10.10.2016, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Aebli Rudolf, Aaeggstrasse 2, 8590 Romanshorn

Freitag ist felix. Tag

AMAGOO

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Freundin, Teamkollegin und Mitarbeiterin

Any Anita Merella

4. Oktober 1977 bis 25. September 2016

Wir denken an dich und deine Lieben. Du warst eine Bereicherung für unser Team, hast uns erfrischt und inspiriert. Mit unglaublich viel Lebensmut und positiver Energie hast du deine schwere Krankheit hingenommen und ihr Einhalt geboten.

Du hast unseren tiefsten Respekt. All das, was du eingebracht hast, wird von uns weitergelebt. Danke für alles, dein Amagoo Team.

Aspasia Frantzi, Melanie Forrer, Xenia Gremli, Jonathan Schwarz, Marc Pflug, Fabian Neff, Jana Fässler, Valentin Federer, Mario Mitterer, Thomas Wäspi, Dieter Janout, Jakob Hasler, Ralph Banderet, Andreas Wieland, René Ruosch, Robert Kohl, Carola Gerschweiler, Corina Bannwart, Jeanette Hauser, Michaela Janout-Galante, Vivien Tobler, Vincenzo Nicosiano, Oscar Martin, Richard Ammann, Natalie Preis, Andreas Grabher, Sarah Grubenmann, Christian Bürki, Isabel Rodriguez, Laura Fichter, Thomas Hunziker, Dominik Rutz, Benjamin Schmid, Uwe Lehmann

felix. die zeitung.

Anita, du hast uns bei der Produktion von «felix. die zeitung.» grossartig unterstützt. Du warst federführend bei der Integration des «felix.» in die Amagoo-Druckvorstufe. Seither haben wir deine hohe Fachkompetenz, deine besonnene Art, die du auch in hektischen Zeiten behalten hast, und deine aussergewöhnliche, liebenswerte Persönlichkeit überaus schätzen gelernt. Nichts war dir zuviel, jedes Problem lösbar. Du warst uns ein Engel vom Dienst. Danke für alles, Anita.

Wir trauern mit unseren Freunden von Amagoo.

Daniela Mazzaro, Erich Messerli, Ueli Daepf

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon

LIEGENSCHAFTEN

2½-Zi.-Wohnung im schönen Horn sucht Nachmieter nach Vereinbarung. Ruhige, zentrale Lage, ÖV/See in nächster Nähe, Balkon mit Sicht ins Grüne. Miete CHF 890.—. inklus. Telefon 071 440 12 72.

Horn, Bahnhofstrasse 4. Zu vermieten **Garagenplatz** ab 1. Dezember 2016. Monatsmiete CHF. 120.—. LIAG AG, Arbon. Tel. 071 447 88 60.

TREFFPUNKT

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 14.—, **Portion für den kleinen Hunger CHF 10.—. Wochenhit CHF 12.—. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab CHF 13.50, kleine Portion CHF 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Conny's Hafenbeizli Horn, METZGETE 7./8./9. Oktober. Reservation erwünscht unter Tel. 071 841 26 10. **Anschliessend Saisonende.**

Alleinunterhalter Örgeli Werni Arbon empfiehlt sich für Jahresabschlussunterhaltungen mit Spiel und Evergreens... bis die Füsse brennen! Telefon 079 461 31 81.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Plewka Daniel, Seestrasse 25, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Windschutzverglasung Balkon

Bauparzelle:
3441, Seestrasse 25, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Siegmann Simone, Wassergasse 1, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Bau Parkplatz

Bauparzelle:
62, Wassergasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Gschwend Raphael und Katumba Cornelia, Tramstrasse 108, 8050 Zürich

Bauvorhaben:
Umbau Restaurant zu Wohnung

Bauparzelle:
2279, Berglistrasse 49, 9320 Arbon

Auflagefrist:
7. Oktober 2016 bis 26. Oktober 2016

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Sie brauchen Unterstützung? **PRO SENECTUTE** GEMEINSAM STÄRKER

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives.

Unsere Leistungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 9.30 Uhr
info@tg.pro-senectute.ch

MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN.

MIT SHOWROOM
Grosse Auswahl an Tapeten, Untergründe und Ideen!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
www.maler-profi.ch

Berglistrasse 2 | 9320 Arbon
Tel.: 071 220 99 94

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 7. Oktober

- Oktoberfest im Restaurant Brauerei Frohsinn.
- Metzgete im Hotel Restaurant Bellevue (bis Sonntag, 9. Oktober).
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 8. Oktober

- 8 bis 16 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz, Arbontourismus.
- Oktoberfest im Restaurant Brauerei Frohsinn.
- 20.15 Uhr: Konzert von Latinovum, Galerie Bleisch.

Sonntag, 9. Oktober

- Wanderung «vo Gais uf Trogen», H. Troesch, 079 394 92 35, Naturfreunde.

Montag, 10. Oktober

- 17 Uhr: Trauerkaffee «LichtBlick» mit Pfrn. A. Grewe, Cafeteria, Haus Lichtenberg, Anmeldungen ans Sekretariat: 071 446 25 09, evang. Kirchgemeinde.

Dienstag, 11. Oktober

- 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit Nostalgie, DJ Alexander, Pflegeheim Sonnhalden.

Mittwoch, 12. Oktober

- 9 Uhr: Frauzmorge evang. Kirchgemeinde, «Eine Reise in ein fremdes Land», 1. Teil, Margarita Heineken berichtet über Argentinien, evang. KGH.
- Wanderung von Mannenbach nach Tägerwilten, S. Moser, 071 446 68 03, Naturfreunde Senioren.
- Winterfit für jedermann bei der Männerriege Arbon (Senioren), 14 bis 15 Uhr, Stacherholzhalle.

Donnerstag, 13. Oktober

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 20 Uhr: Lesekreis, Pfrn. A. Grewe, Cafeteria Haus Lichtenberg.

Freitag, 14. Oktober

- 14 Uhr: Spielnachmittag mit Rosmarie Zürcher, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung.

Horn

Dienstag, 11. Oktober

- 14 Uhr: Spielnachmittag in der Cafeteria des Altersheims, Ü60.

Region

Donnerstag, 13. Oktober

- Olma-Eröffnung, St. Gallen (Messedauer bis 23. Oktober).

Latino-Musik in der Galerie Bleisch

Morgen Samstag, 8. Oktober, um 20.15 Uhr spielt die Gruppe «Latinovum» in der Arboner Galerie Bleisch im ZiK. Fünf Männer spielen zehn Instrumente und bieten ein vielfältig orchestriertes Hörspektakel. Lateinamerikanische Rhythmen, romantische und groovige Melodien wechseln sich ab. mitg.

Kraftort entdecken

Jeweils im Herbst laden beide Horner Kirchgemeinden zu einem Bildungstag ein. Am Samstag, 22. Oktober, wird das Kloster Fischingen besucht, wo Benediktiner Mönche das klösterliche Leben pflegen. Das Kloster ist ein Ort der Ruhe, des Rückzugs und des Gebets, ein Kraftort mit religiöser und spiritueller Dimension. Im Anschluss an die Klosterführung durch Bruder Leo wird am Mittagsgebet der Benediktinererteilgenommen und danach im Klosterrestaurant gemeinsam zu Mittag gegessen, bevor die Heimreise angetreten wird. Abfahrt und Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der katholischen Kirche, Rückkehr gegen 14 Uhr. Die Kosten für Fahrt, Znüni und Führung übernehmen die Kirchgemeinden; das Mittagessen geht auf eigene Kosten. Um eine Anmeldung wird bis 13. Oktober gebeten an gemeindeleitung@kath-horn.ch oder Tel. 071 841 22 63. L.W.

Letzter Flohmarkt

Entrümpeln macht Spass! Am Samstag, 8. Oktober, findet auf dem Arboner Fischmarkt der letzte Flohmarkt des Jahres statt. Im Moment hat es noch wenige freie Plätze. Durch den bunten Markt flanieren und die herbstliche Atmosphäre geniessen wird ebenso empfohlen wie Stöbern und Feilschen. Alte, fast neue und noch lange brauchbare Artikel warten auf Käufer. Der traditionelle Marktstand mit den feinen Würsten vom Grill wird selbstverständlich auch nicht fehlen. – Anmeldungen bei Arbon Tourismus an der Schmiedgasse 5 in Arbon, Tel. 071 440 13 80. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 10. bis 14. Oktober
- Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Sonntag, 9. Oktober
- 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Sigrud Strahlhofer, Laienpredigerin.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Oktober
- 17.45 Uhr: Eucharistiefeier Roggwil.
- Sonntag, 9. Oktober
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 9. Oktober
- 10 Uhr: Gottesdienst.
- Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 9. Oktober
- 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Drehorgelmusik und Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 9. Oktober
- 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 9. Oktober
- 10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Oktober
- 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin U. Hotz.
- Vom 8. bis 22. Oktober ist das Pfarramt nicht besetzt. Kontakt für Abdankungen: Pfrn. S. Dors & Pfr. G. Saamer, Egnach, 071 477 13 29.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 8. Oktober
- 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 9. Oktober
- 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Instrumentalgruppe.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Oktober
- 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. W. Schait.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Oktober
- 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Dr. Pius Helfenstein, Kanzeltausch mit der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rorschach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Oktober
- 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 9. Oktober
- 10 Uhr: Kommunionfeier.

Galerie Bleisch bekennt Farbe



In der neuen Ausstellung der Galerie Adrian Bleisch unter dem Titel «Farbe bekennen» sind Werke von Adriana Stadler, Bignia Corradini und David Bürkler zu sehen. Bignia Corradini aus Berlin interessieren die gegenseitigen Wechselwirkungen zwischen den ungleichartigen Farbelementen, den einzelnen Bereichen. Verschiedenartiges wie Gegenüberstellungen erzeugen Kontraste und Ähnlichkeiten. Ihre Werke zeugen von starker Intensität und Bewegung. Die Arbeiten von Adriana Stadler aus Bern sind figürlich reduziert, pikto-graphmännlich, symbolhaft, stellvertretend für deren Inhalte oder Assoziationen. Die Farben sind bunt, manchmal grell, trüb, und schaffen

diverse Bezüge zu den abgebildeten Objekten. Der Plastiker David Bürkler befasst sich immer wieder mit Fundobjekten jeglicher Art. In der Arbeit «Tischinstallation» zeigt sich besonders sensibler Umgang mit Farbe. Die Werke der drei Kunstschaffenden sind inhaltlich sowie formal sehr unterschiedlich, lassen aber im Umgang mit Farbe eine gleiche Sorgfalt erkennen. In der Ausstellung der Galerie Bleisch an der Schlossgasse 4 können Interessierte am Sonntag, 23. Oktober, ab 11 Uhr den Künstlern begegnen. Die Finissage findet am Samstag, 5. November, von 14 bis 16 Uhr statt.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Der Mini-Kreisel ist weg



Weg ist er – als wäre er nie dagewesen: An der Bahnhofstrasse beim Arboner Rosascopplatz ist der umstrittene Mini-Kreisel in den letzten Tagen entfernt worden. Der Verkehr fliesst nun wieder wie vor zwei Jahren: Unbehindert auf der Bahnhofstrasse. Wer Adolph-Saurer-Quai in die Bahnhofstrasse einbiegt, hat keinen Vortritt mehr. Die Schotterbeete beim Rosascopplatz wurden verkleinert. Damit hat der Stadtrat der Forderung einer SVP-Petition mit dem Titel «Weg mit dem Pseudo-Kreisel» entsprochen. Insgesamt 1222 Personen hatten diese Petition im Frühjahr 2015 unterschrieben.

ud.

Wer vermisst mich?



Dieser rot-weiße Kater ist in Arbon zugelaufen. Er ist blind und etwa zwei Jahre alt. Der Kater muss kürzlich bei einem Tierarzt gewesen sein, denn am rechten Vorderbein hat er eine rasierte Stelle, die von einer Blutentnahme stammen könnte. Zurzeit ist er in der Betreuungsstation der Katzenfreunde Oberthurgau. Wer den sehr anhänglichen Kater vermisst oder Angaben über seine Herkunft machen kann, melde sich bitte bei den Katzenfreunden Oberthurgau, Tel. 071 461 10 37. mitg.

«D'Seehofer»-Bandleader Fredy Gonzenbach hört auf

Ein Leben im Banne der Musik



Fredy Gonzenbach nimmt Abschied von der musikalischen Bühne – mit Wehmut. «D Seehofer» geben ihm im Restaurant Seehof ein Ständli.

Am letzten Samstag wurde im Restaurant Seehof in Steinach Fredy Gonzenbach, der musikalische Leiter der Blaskapelle «d'Seehofer» verabschiedet. Die Lebensgeschichte von Gonzenbach würde ein Buch füllen, wie Präsident Peter Haag in seiner Laudatio feststellte. Es wäre ein Buch, das auf musikalischem Weg durch die halbe Welt führen würde.

Fredy Gonzenbach, in Steinach aufgewachsen, konnte in den letzten Tagen seinen 80. Geburtstag feiern und nahm dieses Datum zum Anlass, den Verein «d'Seehofer», den er im Jahr 1999 im Restaurant Seehof mit gegründet hatte, zu verlassen.

Abschied mit Wehmut

Der Rückblick auf sein Leben ist geprägt von der Musik. Der jetzige, endgültige Abschied von seiner grossen Passion fällt ihm schwer. «Ich hänge meine Trompete an den Nagel, solange ich noch fähig bin, zu blasen», sagt der passionierte Musiker. Als 12-Jähriger erlebte Fredy Gonzenbach

in der Knabenmusik Arbon deren Gründung. Die Musik zog Gonzenbach in den Bann. Wenn er von seiner kleinen Big Band in den Siebziger Jahren erzählt, kommt er ins Schwelgen. Mit zehn Mann war er unterwegs. «In jenen Jahren waren diese grossen Formationen noch gefragt.» Bis nach Kanada führten ihn die Band-Auftritte, Auch in der Armee war er musikalisch aktiv.

Ein gestrenger Leiter

Während sich Gonzenbach jahrelang der Tanzmusik gewidmet hatte, änderte sich nach der Gründung der Seehofer sein musikalischer Sound. Der Hauptakzent dieser Formation lag auf dem tschechisch-mährischen Stil. Fredy Gonzenbach hatte die musikalische Leitung inne, blies das 1. Flügelhorn und die Trompete. «Fredy war ein strenger Leiter, doch dies immer mit dem Ziel, die musikalische Leistung der Blaskapelle zu verbessern», ergänzte Präsident Peter Haag.

Fritz Heinze

Bodensee Bräu – Bier wie es schöner nicht sein kann.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

feliX.

 **DER WOCHE**

Otto Keller AG



An den Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik haben sich zwei Mitarbeiter der Otto Keller AG Gold und Bronze geholt. Gebäudetechnik-Planer Daniel Rütthemann aus Romanshorn (links im Bild) gewinnt Gold in der Kategorie Lüftung, Cornel Hefti aus Berg SG (rechts im Bild) erhält Bronze bei den Lüftungsanlegebauern. Die beiden Otto-Keller-Lehrlinge haben mit ihrer Arbeit Qualität auf höchstem Niveau bewiesen. Diese beiden Medaillen sind der beste Beweis, dass die Otto Keller AG erfolgreich und zielführend in den Nachwuchs investiert. Für die Otto Keller AG ist es zusätzlich eine Bestätigung, da die Inhaber Dennis Reichardt und Peter Stark vor etwa fünf Jahren die Lehrlingsausbildung neu strukturiert und eine Lehrlingsbetreuerin eingestellt haben. Fürs gute Lehrlingsklima und ihren jüngsten Erfolg erhalten die «Klimamacher» unseren «felix. der Woche».